

Wer ist in meiner Gegend für Fundtiere zuständig?

Tierheim Rote Erde · Tel. 0 59 73-849

Altenberge, Emsdetten, Horstmar, Laer, Neuenkirchen, Nordwalde, Rheine, Saerbeck, Steinfurt und Wettringen

Tierheim Lengerich · Tel. 0 54 81-41 46

Greven, Hagen iTW, Hopsten, Ladbergen, Lengerich, Tecklenburg und Westerkappeln

Tierschutzhof Wilsum · Tel. 0 59 45-447

Bad Bentheim, Salzbergen

Tierheim Ahaus · Tel. 0 25 61-8 66 08 50

Ahaus, Borken, Gescher, Gronau, Haltern am See, Heek, Heiden, Legden, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn, Velen und Vreden, sowie Fundkatzen aus Ochtrup

Fundbüro Spelle · Tel. 0 59 77-93 74 00

Fundbüro Ibbenbüren · Tel. 0 54 51-9 42 90

Fundbüro Hörstel · Tel. 0 54 54-91 11 39

Bevergern, Dreierwalde, Hörstel und Riesenbeck

Es geht niemand ans Telefon?

Tierheimtelefone sind leider nicht rund um die Uhr besetzt. Wenn Sie im Tierheim niemanden erreichen können, ist die Polizei für Fundtiere zuständig. Bitte nicht den Notruf wählen, sondern die Nummer der örtlichen Polizeistation!

Das Tierheim für Rheine und Umgebung

Tierheim Rote Erde

Rote Erde 15 · 48485 Neuenkirchen
Telefon 0 59 73-849

Öffnungszeiten:

Dienstags bis Freitags 14.00 - 17.00 Uhr

Samstags und Sonntags 10.00 - 12.00 Uhr

Montags und Feiertags geschlossen

Fundtiere können darüber hinaus täglich zwischen 8.00 und 12.00 Uhr abgegeben werden.

Nach Absprache mit dem Tierschutzverein Rheine (Telefon 05971-79 67 57), kann ggf. auch zu anderen Uhrzeiten eine Aufnahme im Tierheim organisiert werden.



Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V.

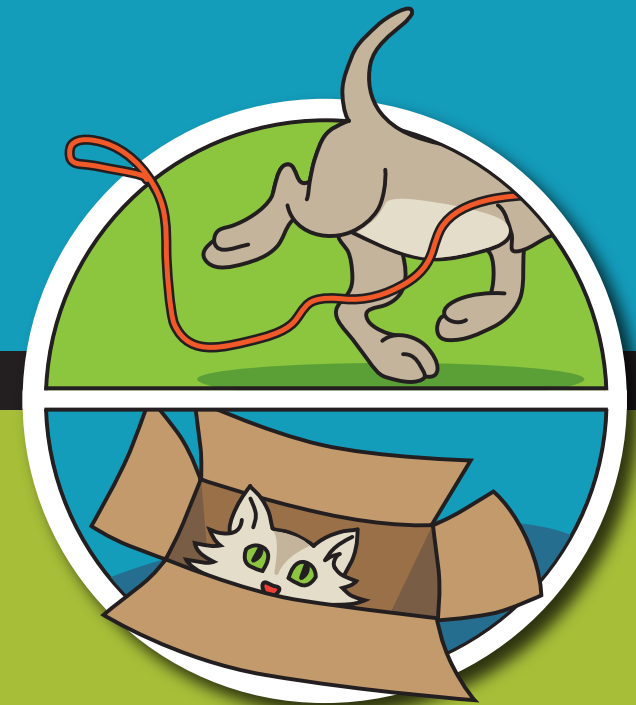
Postfach 2102 · 48411 Rheine

Tel. 0 59 71-79 67 57

info@tierschutzverein-rheine.de

www.tierschutzverein-rheine.de

Hilfe: Tier entlaufen



Hilfe: Tier gefunden

Hilfe, mein Tier ist entlaufen!

Die beste Voraussetzung, ein entlaufendes Tier wiederzubekommen, ist eine Kennzeichnung durch einen Chip oder eine Tätowierung, die bei TASSO oder dem Deutschen Haustierregister registriert werden.

Wenn Ihr Tier gechipt oder tatöwiert ist, Sie sich aber nicht sicher sind, ob es mit Ihrer aktuellen Adresse und Telefonnummer registriert ist, können Sie das jetzt noch nachholen:

TASSO:

www.tasso.net · Telefon 0 61 90 - 93 73 00

Deutsches Haustierregister:

www.findefix.com · Telefon 02 28 - 6 04 96 35

Was kann ich tun?

Zunächst einmal: Ruhe bewahren. Die meisten Ausbrecher kommen nach kurzer Zeit von alleine zurück!

Bei Hunden: Warten Sie zunächst an der Stelle, an der Ihnen der Hund ausgebüxt ist. Der Hund findet Sie leichter wieder, wenn sie nicht herumlaufen! Oft finden verirrte Hunde auch zum Auto/nach Hause zurück.

Bei Katzen: Oft werden Katzen versehentlich in Gartenschuppen, Kellern oder Garagen eingesperrt. Bitten Sie auch Ihre Nachbarn, an solchen Verstecken nachzusehen und ggf. die Türen offen zu lassen.

Bei Vögeln und Kleintieren: Bieten Sie an geschützter Stelle Futter und einen offenen Käfig als Versteck an.

Mein Tier ist immer noch weg!

Erkundigen Sie sich beim Tierheim.

Neben der Beschreibung des Tieres teilen Sie ggf. auch die Chipnummer mit. Sie steht im Impfpass!

Fragen Sie bei Polizei, Fundbüro und Bauhof nach.

Außerhalb der Tierheim-Öffnungszeiten organisieren Polizei und Fundbüro die Unterbringung gefundener Tiere. Überfahrene Tiere auf der Straße werden oft vom Bauhof bemerkt und eingesammelt.

Durchsuchen Sie Soziale Medien im Internet.

Nicht nur Fundtiere, sondern auch Sichtungen von Ausbrechern werden hier mitgeteilt. Wenn Sie nicht selbst bei Facebook und Co. aktiv sind, bitten Sie Freunde um Hilfe, die sich dort auskennen!

Ansprechpartner in Ihrer Gegend und wichtige Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre!

Was ist ein Fundtier?

Zum Beispiel:

- Ein Hund, der alleine unterwegs ist – auch, wenn er Halsband und womöglich Leine trägt*
- Eine Katze, die Ihnen zugelaufen ist*
- Ein Zwergkaninchen, das frei herumhoppelt
- Ein Wellensittich, der in einem Baum sitzt
- Haustiere, die offenbar ausgesetzt wurden
- Haustiere, die verletzt aufgefunden werden

Setzen Sie sich unbedingt mit dem Tierheim oder Tierschutzverein in Verbindung, bevor Sie ein Fundtier in Ihre Obhut nehmen.

Fundtiere müssen offiziell beim Fundbüro gemeldet werden – einen Hinweis auf irgendeine Internetseite zu setzen reicht nicht aus!

Was kann ich tun?

Bringen Sie das Tier zu einem Tierheim oder Tierschutzverein. Dort wird es untergebracht und versorgt. Wenn das Tier einen Chip trägt und registriert ist, kann der Besitzer sofort benachrichtigt werden.

Außerhalb der Tierheim-Öffnungszeiten sind Polizei und Fundbüro für die Unterbringung von Fundtieren zuständig.

* Oft sind die Besitzer des Tieres gar nicht so weit weg. Fragen Sie in der Nachbarschaft herum, ob jemand sein Tier vermisst – Katzen zum Beispiel sind nicht unbedingt treu! Sprechen Sie auch andere Hundehalter an, wenn Sie einen ausgebüxten Hund gefunden haben – die Hundehalter in der Gegend kennen sich meist untereinander!

Wenn Sie ein Fundtier selbst versorgen möchten, sprechen Sie bitte dennoch mit dem Tierheim, damit man dort über die Situation informiert ist.

Wenn es kompliziert ist:

Das Fundtier lässt sich nicht einfangen:

Sprechen Sie mit dem Tierheim. Die Fachleute dort haben Tipps – und für den Notfall Profis, die das Tier einfangen können.

Das Fundtier ist verletzt:

Schwer verletzte Tiere im Zuständigkeitsbereich des Tierheims Rote Erde können in der Tierarztpraxis in Rheine abgegeben werden: Telefon 05971-3235

Das Fundtier ist tot:

Auch ein totes Fundtier hat eine Familie – daher ist auch dann die Meldung an das Tierheim wichtig! Wenn Sie ein Foto machen oder eine Tätowierung erkennen können, hilft das bei der Identifizierung.